

HERZOG

UNSER MAGAZIN RUND UM DIE ZIGARRE

UNSERE STANDORTE

AM LUDWIG- KIRCHPLATZ

Ludwigkirchplatz 2
10719 Berlin
030 88682340
info@zigarren-herzog.com

AM GERICHT

Suarezstraße 21
14057 Berlin
030 49902960
gericht@zigarren-herzog.com

LA CASA DEL HABANO AM HAFEN

Stralauer Allee 9
10245 Berlin
030 29047720
info@casa-del-habano.de

LA CASA DEL HABANO AM LUDWIG- KIRCHPLATZ

Ludwigkirchplatz 1
10719 Berlin
030 88628547
info@lcdh-berlin.de

ONLINESHOP



zigarren-herzog.com



NICHT ALLES,
NUR DAS BESTE



Gerhard Heimsath: Gründer von artofsmoke.de

Bild: Raoul Sandner-Hamburg



Unser Degustationsbogen im Einsatz auf unserer Habanos Terrasse

Q 3/23

EDICIÓN NO. 10

Mit der zehnten Edición haben wir das Design etwas überarbeitet. Zwei Themen möchten wir in dieser Ausgabe in den Vordergrund stellen: Maximilian Herzog hat Gerhard Heimsath in Hamburg besucht und den Gründer von artofsmoke.de interviewt. (Mehr dazu auf Seite 3)

Des Weiteren stellen wir unseren Zigarren Herzog Degustationsbogen vor und wie wir damit arbeiten. Jede Zigarre in unserem Sortiment wird auf den Prüfstand gestellt. Dabei rauchen wir die Zigarre gemeinsam, unter Zuhilfenahme des Bogens. (Mehr dazu auf Seite 6)



INTERVIEW

03

Gerhard Heimsath -
Gründer von artofsmoke.de

LA CASA DEL HABANO

05

Ein Stück La Casa del Habano
für daheim



DIE ZIGARRE SCHMECKT

06

Diese Zigarre schmeckt mir (nicht)

EVENTS

07

"Cigar Society"
Ein Zigarrenabend im China Club



NICHT ZU LETZT

08

Goma - Der Stoff, der die
Zigarrenwelt zusammenhält



Gerhard Heimsath
Zigarren Aficionado und Gründer
von artofsmoke.de

AUF EINE ZIGARRE MIT GERHARD HEIMSATH

Was rauchst Du gerade?

Eine Partagas P2 von 2019. Für mich hat die P2 ein ideales Format, ist bestens gerollt bei unvergleichlichem Geschmack. Sie lädt zu einem Gespräch über eine bis zwei Stunden ein.

Wie lange rauchst Du schon Zigarren?

Seit meinem 14. Lebensjahr.

Welche Tabake?

Ich bin gebürtig aus Laer im Landkreis Osnabrück. Meine Eltern hatten dort einen Kolonialwarenladen, und so kam ich bei meinen ersten Zigarrenversuchen an das „Handelsgold“ heran. Im Laden gab es zwei Formate davon: Handelsgold 10 für 10 Pfennig und Handelsgold 30 für 30 Pfennig das Stück. Weitere Stationen meiner Zigarrenbiographie waren meine Studienzeit in Kiel. Dort begegnete ich auf Empfehlung des Zigarrenhändlers Theo Trennt

„Trennts Rappen“ (auch bekannt als Brazil Trüllerie), und dann meine erste Erfahrung mit (angeblich) kubanischem Tabak in der Marke „La Esdura“. Dann folgte eine zwanzigjährige Phase des Ausprobierens aller möglichen Provenienzen. Heute rauche ich im Wesentlichen Habanos, ab 16.00 Uhr ausschliesslich.

Erzähle uns etwas über die Geburt von art of smoke

Um das Jahr 2000 begannen die Rauchverbote, die leider auch die Zigarren miterfassten. Wir waren vier Freunde, die beschlossen, etwas dagegen zu tun. Wir wollten Freiräume erkämpfen und den Zigarrenrauchern den Rücken stärken.

Welches sind die wichtigsten Aufgaben von art of smoke

Wir haben uns für eine Plattform im Internet entschieden, um beweglich zu sein, Action für die Zigarre zu entfalten.

So entstand ein möglichst vollständiger Zigarrenterminkalender. Für unser „Zigarrenlager“ erbetteln wir Spenden, die registrierte Mitglieder von art of smoke sich verdienen können, wenn sie z. B. Berichte schreiben, Termine melden und Zigarrenlounges vorstellen. Dafür gibt es „Tabakblätter“, die verteilt werden. Jeweils am 30. November erhalten zwischen 50 und 100 Mitglieder mit den meisten Tabakblättern die erbettelten Spenden. Dies führte zu einer hohen Aktivität der Mitglieder, die damit zugleich zu wichtigen Multiplikatoren wurden, die das Loblied der Zigarre sangen.

Ein Loblied auf die Havanna?

Bis 2018 führten wir den Habanos-Experten-Wettbewerb durch, bei dem es galt, eine kubanische Zigarre richtig zu identifizieren. Dass es ausschliesslich Havannas waren, lag daran, dass von allen Zigarrenimporteuren Deutschlands nur 5th Avenue mitmachte. Wir brauchten für den Wettbewerb jeweils 6000 Zigarren (1500 Wettbewerbszigarren und 4500 Vergleichszigarren). Aufgrund der Lieferprobleme von 5th Avenue mussten wir den Wettbewerb 2018 einstellen.

Und jetzt?

Führen wir den Wettbewerb im Langsamrauchen durch. Das geschieht mit einer Montecristo No. 4. Damit soll geübt werden, sich auf eine Zigarre zu konzentrieren. Bekanntlich ist das Ausgehen einer Zigarre dem Rauchgenuss abträglich.

Zudem haben wir das „Humidor-konsilium“ eingerichtet, 16 bis 18 Mitglieder finden heraus, welche Zigarren es Wert sind, in den häuslichen Humidor gelegt zu werden. In einer nächsten Stufe wollen wir „Habanos-Champions“ ernennen, die in der Lage sind Zigarren zu erkennen, über entsprechendes Wissen verfügen, die Kunst des Anzündens beherrschen und passende Getränke empfehlen.

Worin liegt der Erfolg von art of smoke?

Art of smoke ist das grösste Zigarrenportal Deutschlands. Der Erfolg liegt in der Vielfalt der Zigarren und am Engagement der Mitglieder. Zudem gibt es die vielen Veranstaltungen und die ordensähnlichen Auszeichnungen, die am Revers präsentiert werden können.

Was fasziniert Dich persönlich an der Zigarre?

Zigarren schmecken nicht nur gut, sie verschaffen auch Ruhe und erleichtern die Kontemplation.

Was trinkst Du am liebsten zu einer Zigarre?

Rum, und zwar süsser Melasse-rum. Zur Zigarre gehört immer etwas Süsses.

Was erwartest Du von einem guten Zigarrenhändler?

Er muss eine grosse Auswahl an Marken und Formaten vorhalten. Bei ihm muss es möglich sein, eine Zigarre zu rauchen. Er muss möglichst viele Veranstaltungen rund um die Zigarre durchführen. Er muss selber passionierter Zigarrenraucher sein.

Wie schätzt Du die Zukunft der Zigarre ein?

In den letzten 20 Jahren haben sich Refugien herausgebildet, in denen sich kleine Gruppen von Liebhabern zusammenfinden. Das wird zunehmen, wohl immer mehr im Verborgenen. Die Zigarre wird ein Nischendasein fristen, und wer diese Nische zu bedienen weiss, wird erfolgreich sein.

Welches war Dein schönstes Zigarrenerlebnis?

Das eine erlebte ich 2005 in der Partagasfabrik in Havanna, wo mir ein Torcedor fünf unvergleichliche Habanos rollte – nur für mich. Das andere erlebte ich auf der Terrasse einer Berliner Privatwohnung, wo mir hoch über den Dächern der Hauptstadt eine privat in Havanna gerollte Salomones zu einem Pomerol offeriert wurde.

Das Interview führte Maximilian Herzog

INFOBOX: ARTOFSMOKE.DE

- "Online seit 2003 und solange es gute handgerollte Zigarren gibt"
- Deutschlands größtes Nachrichtenportal rund um Zigarren

art of smoke



www.artofsmoke.de

LA CASA DEL HABANO

ZIGARRE AUS DER CASA SCHATZKISTE

Wir rauchen eine exklusive Casa-Zigarre

Eine außergewöhnlich gute Zigarre unter den Casa-Spezialitäten ist die Trinidad „La Trova“. Mit einiger Erwartung haben wir sie geraucht – und wurden belohnt. Geraucht haben wir aus der Serie mit dem Boxing-Code: TSA-DIC 22.

Ein seidiges Deckblatt in der Farbe colorado umhüllt eine erstklassige Mischung. Was uns besonders gut gefallen hat, ist die angenehme, fast schon süße Milde, die aber im zweiten Drittel deutlich zulegt. Ausgesprochen helle Töne bestimmen ihren Geschmack.

Die auffallend helle Asche lässt sich bei gleichmäßigem Abbrand lange halten. Runde anderthalb Stunden hat sie uns perfekten Rauchgenuss beschert. Ein Wermutstropfen ist ihr hoher Preis und die sehr geringe Verfügbarkeit.

Das Format der La Trova, eine „Cañonazo Especial“ (Länge 166mm x Ringmaß 52) ist sehr selten und wurde bisher nur einmal für die Cohiba 1966 (Limitada 2011) gefertigt. Beide Zigarren ziert ein Zöpfchen (Apéndice) am Kopf der Zigarre.



TRINIDAD - LA TROVA

Stück: € 83,-

12er Semi Bôlte Kiste: € 996,-

EIN STÜCK LA CASA DEL HABANO FÜR DAHEIM



Unsere exklusiven La Casa del Habano Artikel bringen ein kleines Stück Havanna zu Ihnen nach Hause. Dazu zählt der abgebildete Zigarrenascher mit goldenen Ablagen, die jedes Ringmaß aufnehmen können.

Nelson Alfonso, der unter anderem auch den legendären Zigarrenring der Cohiba Behike Linie entwarf, ist die kreative Hand hinter diesem Schmuckstück. Erhältlich sind die limitierten Aschenbecher in

unseren Casas am Ludwigkirchplatz und am Osthafen. Sie kosten € 120,-. Apropos Osthafen: Unsere sonnige Habanos Terrasse ist geöffnet und lädt zum Genießen ein.

Habanos Terrasse am Osthafen



DIE ZIGARRE SCHMECKT MIR (NICHT)

Unser Degustationsbogen im Einsatz



Eine Havanna auf dem Prüfstand

Eine Zigarre schmeckt mir- oder auch nicht. Erstaunlich, wie viele Menschen sich mit dieser Aussage begnügen. Wer als Aficionado oder Profi sich mit Zigarren beschäftigt, muss sich schon etwas mehr anstrengen und seine Sinne schärfen. Zigarren Herzog hat zu diesem Zweck eine Hilfe in Form eines Testbogens entwickelt, dessen wichtigste Punkte hier kurz vorgestellt werden sollen.

Zigarren zu bewerten erfordert alle Sinne. Dass bei unserem Produkt auch der Tastsinn eine Rolle spielt, unterscheidet das Verfahren z. B. vom Testen von Weinen. Am Beginn eines seriösen Bewertungsverfahrens steht somit die Prüfung der Zigarre mit den Fingerkuppen und nicht nur mit den Augen.

Die Bewertung des sog. Geschmacks einer Zigarre („Wonach schmeckt sie?“) ist eine komplexe Angelegenheit. Das ist sinnesphysiologisch bedingt. . .



Degustationsbogen während des Tastings

Während die eigentlichen Geschmacksnerven im Mund- und Rachenraum relativ einfache Informationen liefern (im wesentlichen süß, sauer, bitter, salzig), liefert der Geruchssinn komplexe Informationen. Hier ist wiederum zu unterscheiden zwischen dem Geruch der Zigarren, wenn wir daran riechen (orthonasale Prüfung) und den Informationen, die die Nase von innen her liefert (retronasale Prüfung). Im Zusammenspiel von Geruchs- und Geschmackssinn entsteht der Gesamteindruck des Geschmacks einer Zigarre.

Zur Beschreibung des Geschmacks behelfen wir uns im Alltag mit Dingen, an die uns der Geschmack erinnert, wie etwa Caramel, Schokolade, Zimt usw. Diese Art, Geschmack zu beschreiben ist nicht nur kompliziert, sondern auch sehr subjektiv. Nicht alle Zigarrenraucher haben die gleichen Vorstellungen von den Dingen, mit denen sie den Geschmack beschreiben wollen.

Teilweise kommt es zu kuriosen Sprachverrenkungen à la ein bisschen Caramel mit einem Hauch von Zitrone und im Nachklang Mousse au Chocolat...

Um hier eine bessere und objektivere Bewertung hinzukriegen, haben wir eine Anleihe bei den Parfümeuren gemacht: die Einteilung des Geschmackserlebnisses mit Hilfe von Farben. So sprechen wir z. B. statt von Lindenblüten von grün und statt von Trüffeln von dunkelbraun oder schwarz. Das klingt auf den ersten Blick sehr ungewohnt, funktioniert aber sehr gut. Subjektiv unterschiedliche Erinnerungen an Dinge werden damit umgangen. Wir bekommen damit ein verlässliches Bild vom Geschmack einer Zigarre so wie auch die Bestimmung ihrer Stärke einfach gelingt, von mild bis stark.

Den kompletten, von uns entwickelten Testbogen erhalten Sie auf Anfrage an:

info@zigarren-herzog.com

DER GENUSS VON TIGERN UND HASEN

"Cigar Society" - Unser Zigarrenabend im China Club



H. Upmann Magnum 52
Year of the Tiger 2022

Die Zigarre ist ebenso wichtig wie die Gesellschaft, in der sie geraucht wird, zum Beispiel im China Club.

Als Soirée wird in kleinem Rahmen ein Thema besprochen, das Zigarre, Rauchkultur und Tabakgeschichte miteinander verbindet.

Hierfür stellt der China Club Berlin seine Club-Bibliothek zu Verfügung. Durch die Abende führen Jan Hundsdorfer und Robert Löprick von Zigarren Herzog.

Die Bibliothek im China Club Berlin



Zuletzt wurden am 23. März die limitierten Zigarren der kubanischen H. Upmann Magnum 52 „Year of the Tiger 2022“ und die „Year of the Rabbit 2023“ von Davidoff geraucht. Das Perfecto Format von Davidoff bildete den Auftakt. Ein cremiges Rauchgefühl und ein perfekter Abbrand blieben den Aficionados einträchtig im Gedächtnis. Im Anschluss überzeugte die H. Upmann mit einem ausgereiften Aromen-spektrum von hellen bis erdigen Tönen die Anwesenden. Während des Rauchens haben Jan Hundsdorfer und Robert Löprick die Hintergründe chinesischer Spiritualität und die sich daraus entwickelte Zigarrenkultur in China näher beleuchtet.

In China kommen dem Mondkalender und den damit verbundenen Tierkreiszeichen eine hohe Bedeutung zu, weil sie Auskunft über Glück, Erfolg und Zufriedenheit in dem jeweiligen Jahr geben. Es gibt 12 Tiere mit jeweils unterschiedlichen Charaktereigenschaften.

Beispielsweise steht der Tiger unter anderem für Selbstvertrauen und Unabhängigkeit, der Hase für Frieden und Wohlstand.

Jedes Tier steht für ein Jahr, weshalb sich alle 12 Jahre der Tierkreis wiederholt. Weiterhin wird jedem Jahr eines der fünf Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft und Metall zugeordnet. Nach 60 Jahren ist jede Kombination aufgetreten und der Zyklus beginnt von Neuem.

Das Jahr 2023 ist das Jahr des Hasen mit dem Element Wasser. Die Zigarreneditionen der Premiummarken wie Davidoff oder Habanos wollen die Charakterzüge der Tierkreiszeichen in ihren Zigarren widerspiegeln. So ist die Zigarre des aktuellen „Hasen-Jahres“ fein, komplex mit seidigem Deckblatt und die Zigarre des „Tigerjahres“ stärker, größer usw.

Für das leibliche Wohl der Gäste, kreierte die moderne Küche des Clubs ausgezeichnete Amuse-Gueules und die Bartender die dazu passenden Drinks. Während des Rauchens stimmten die kreativen Bartender individuelle Cocktails auf Zigarre und Gäste ab.

Der Abend klang an der Club Bar aus.

Die nächste Veranstaltung im China Club Berlin wird voraussichtlich im September 2023 stattfinden.

NEU IM SORTIMENT

Matilde 'Oscura' aus der Dominikanischen Republik

José Seijas, einstiger Vize-Präsident und Generaldirektor der weltweit größten Zigarrenfabrik - Tabacalera de García - gründete, mit dem Eintritt in den Ruhestand, 2012 die Marke 'Matilde'. Benannt nach der Zigarrenfabrik 'la Matilde' in Santiago, ist der Markenname eine Huldigung an die Zigarrentradition der Dominikanischen Republik. Die Matilde Oscura ist ein wahrer Augenschmaus. Das ölig-dunkle mexikanische Deckblatt bildet den Canvas für den gold-grünen Zigarrenring. Nicht nur optisch ist die Oscura sehr ansprechend. Es handelt sich um eine kräftige Zigarre die schon im Kaltzug die Präsenz von komplexen dunklen Aromen erahnen lässt. Im Rauchverlauf bestätigt sich der anfängliche Eindruck. Die Matilde ist eine charaktervolle Zigarre, die in Erinnerung bleibt.

Erhältlich in unserer Filiale in der Suarezstraße und im Onlineshop.



ZIGARRENWISSEN-FOLGE 5: TABAKLEIM

Goma - Der Stoff der die Zigarrenwelt zusammenhält...

Wer einen Torcedor, oder eine Torcedora bei der Arbeit beobachtet, erkennt bei genauerem Hinsehen eine Dose unter den Arbeitsmaterialien. Diese enthält eine oftmals wenig beachtete, aber für die Herstellung der Zigarre elementare Substanz: Goma.

Dabei handelt es sich um einen vollkommen organischen und pflanzlichen Zigarrenkleber auf Basis von Stärke aus Yucca, Mais, Weizen oder Reis. Diesen Kleber, nutzt der Roller, um das Deckblatt am Umblatt und die Kappe am Kopfende der Zigarre zu befestigen. Der Kleber ist dabei geschmacks- und geruchlos.

Doch nicht nur in den Tabacaleras, sondern auch bei Ihnen Zuhause kann der Goma nützlich sein. Eine zu weit angeschnittene Zigarre, deren Deckblatt sich vom Kopf aus langsam zu entrollen droht, oder ein Riss an anderer Stelle sind ein Grund für verminderten Rauchgenuss. Streichen Sie einfach vorsichtig mit dem Pinsel oder einem Finger das Klebstoff-Gel unter das beschädigte Deckblatt.

Für den Heimgebrauch:
Tabakleim im Flacon mit Pinsel

Schließen Sie das Deckblatt wieder und lassen sie den Kleber ein paar Minuten trocknen. So sind kleine Schäden schnell behoben und Sie können sich wieder unbesorgt dem Genuss widmen.

Laut Hersteller entspricht das Reparatur-Gel 'El Torcedor' der gleichen Mixtur wie in den kubanischen Tabacaleras.

Dieses Gel der französischen Marke 'Credo', ist in unseren Geschäften und in unserem Onlineshop für 8€ pro 5ml Fläschchen erhältlich.



Schale mit Tabakleim einer Torcedora

